



**ARGE DONAULÄNDER & RAT DER DONAU- STÄDTE  
UND –REGIONEN, ARBEITSKREIS WIRTSCHAFT,  
TOURISMUS UND VERKEHR**



Wien, am 24. November 2016

**Dritte Tagung des Arbeitskreises Wirtschaft, Tourismus  
und Verkehr der ARGE DL und des RDSR**

**02. November 2016, 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr**



**Kreisamt Bratislava, Sabinovská 16, 820 05 Bratislava**

ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
PRACOVNÍ SPOLEČENSTVÍ  
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ  
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO  
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN  
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK  
MUNKAKÖZÖSSÉGE  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH REGIJA  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH ZEMALJA  
COMUNITATEA DE LUCRU  
A STATELOR DUNÁRENE  
РАБОТНА ОБЩНОСТ  
ДУНАВСКИ СТРАНИ  
РОБОЧА СПІВРУЖНІСТЬ  
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАЇН

**PROTOKOLL**

Anwesenheitsliste:

N.	Name	Surname	Organisation	Signature
1.	Friedrich	Bernhofer	Land OÖ	
2.	Jürgen	Eisele	Technology Park Sofia	
3.	Martin	Hakel	Kreis Bratislava	
4.	Hans-Peter	Herdlitschka	EUSDR PA 8	
5.	Manuela	Krumpschmid	MA 23 - Wien	
6.	Tatiana	Mikusova	Kreis Bratislava	
7.	Peter	De Martin	Land NÖ	
8.	Vincent	Neumayer	TINA Vienna	
9.	Simon	Ortner	Land NÖ	
10.	Gerhard	Skoff	DTC	
11.	Otto	Schwetz	TINA Vienna	
12.	Roman	Tasky	Kreis Trnava	
13.	Tomas	Teleky	Kreis Bratislava	

14.	Mihaela	Vrabete	EUSDR PA 3, Ministry of Regional Development and Public Adm., Romania	
15.	JUREZ	SIMIONESECU	TOWN HALL BAHINA	
16.	CARMEZITA	BRABANTIN	TOWN HALL BANLE	
17.	GÜNTER	JOST	CANON BOLD	
18.	JURAD	TEDLA	DANUBE FUND (Central European Foundation)	
19.	PAVOL	STAVO	KREIS BRATISLAVA	
20.	AGATA	MIKULOVA	KREIS BRATISLAVA	
21.				

12.30 Uhr	<b><u>Eintreffen der Teilnehmer</u></b>
13:00 Uhr	<p>0. <u>Eröffnung und Begrüßung durch</u></p> <p><b>Otto Schwetz</b> <i>Vorsitzender, Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr</i></p> <p><b>Vincent Neumayer</b> <i>Koordinator, Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr</i> Vincent Neumayer initiiert eine Vorstellungsrunde, so dass sich alle Teilnehmer der Sitzung kennen lernen.</p>
13:15 Uhr	<b>ERSTER TEIL</b>
	<p>1. <u>Beschluss der Tagesordnung</u></p> <p>Vorsitzender Otto Schwetz stellt den Antrag die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorrückung des Punktes 10 zu 3a: Koordinierung touristischer Aktivitäten</li> <li>• Einfügung des Punktes 3b: Präsentation über den Danube fund</li> <li>• Statt Punkt 10 wird die Projektidee Danube Inland Delta vorgestellt</li> </ul> <p>Dementsprechend kommt folgende Tagesordnung zur Abstimmung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschluss der Tagesordnung</li> <li>2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung des gemeinsamen Arbeitskreises vom 28.10.2015</li> <li>3a.: Koordinierung touristischer Aktivitäten</li> <li>3b.: Danube Funds</li> <li>3. Diskussion und Beschluss der Arbeitsprogramme Wirtschaft (siehe Anhang)</li> <li>4. Projekteinreichung im DTP: DBS Gateway Region – Schwarzmeerhäfenkooperation</li> <li>5. Programm der Stadt Wien: CapaCity – Urban Competences</li> </ol> <p style="text-align: center;"><i>Kaffeepause</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>6. Neuigkeiten aus der EUSDR PA 1a &amp; 1b – Mobility/Waterways, Mobility/ Rail-Road-Air</li> <li>7. Neuigkeiten aus der EUSDR PA 8 - Competitiveness</li> <li>8. Initiative „Neue Seidenstraße“ – One belt, one road</li> <li>9. Donauquerungen Rumänien – Bulgarien</li> <li>10. Projektpräsentation: Danube Inland Delta</li> <li>11. Bericht des Arbeitskreises an die Sitzung der Leitenden Beamten der ARGE DL am 1.12.2016</li> <li>12. Allfälliges</li> </ol> <p>Tagesordnung einstimmig angenommen.</p>

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung des gemeinsamen Arbeitskreises vom 28.10.2015

Vincent Neumayer umreißt kurz die Inhalte der vergangenen AK-Sitzung und erklärt, weshalb im ersten Halbjahr 2016 keine Arbeitskreissitzung stattfinden konnte. Faktoren für die Verzögerung waren gesundheitliche Gründe des AK Leiter Otto Schwetz, Terminkollisionen mit der Vorsitzregion, Kreis Bratislava und ein langwieriger Erstellungsprozess des AP Wirtschaft.

Protokoll einstimmig angenommen (siehe Anhang 1).

3a. Koordinierung touristischer Aktivitäten

Der Ko-Vorsitzende des Arbeitskreises, Herr Friedrich Bernhofer stellt das österreichische Tourismuskonzept für den österreichischen Donauraum 2016 – 2026 vor und erläutert die Eckpunkte der Studie, in Auftrag gegeben vom Land Oberösterreich (siehe Anhang 2).

Die internationale Vernetzung im touristischen Sektor entlang der Donau ist noch stark ausbaubar. Besonders die Themen Radfahren & Wandern an Teilstrecken entlang der Donau, sowie Kunst & Kultur sollten Fokusbereiche des Donautourismus sein.

Die internationale Werbegemeinschaft „Die Donau“ und das DCC - Danube Competence Center in Belgrad, sind die einzigen transnationalen Organisationen im Donautourismus, deren Aktivitätsgrad ausbaufähig ist. Die Förderung für das DCC durch die deutsche GIZ (Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) läuft 2017 aus. Eine zukünftige Ausrichtung ist noch nicht ersichtlich. Daraus ergeben sich Zusammenarbeitsmöglichkeiten über die ARGE Straße der Kaiser & Könige zw. Regensburg und Budapest, bzw. eine Zusammenarbeit im Rahmen des DCC zw. Budapest und dem Schwarzen Meer. Das kommende UNESCO-Weltkulturerbe Donau-Limes stellt auch eine Zusammenarbeitsmöglichkeit dar. In jedem Falle muss die Koordinierung auf Ebene der Donauraumstrategie intensiviert werden.

In der Diskussion ergibt sich die Bitte an den AK, Möglichkeiten für die Abstimmung mit Reedereien zur Gestaltung von unterschiedlichen Landprogrammen zu erarbeiten und mit den AK-Mitgliedern zu teilen. Hierbei steht die lokale Wertschöpfung im Vordergrund. Der Tagestourismus ist sehr stark, der Nächtigungstourismus aufgrund der Kreuzfahrtschiffe jedoch schwach in diesem Segment ausgeprägt.

Herr Bernhofer unterstreicht, dass besonders die „Macht der Anlegestelle“ eine Rolle in der Kooperation mit Reedereien spielt. Die verantwortliche Organisation für die Anlegestellen bietet den primären Kontakt zu den Reedereien. Der Donautourismus in OÖ hat sich über Jahre hinweg direkt mit den Reedereien beschäftigt, um unterschiedliche Angebote anzubieten und zu platzieren.

Jürgen Eisele unterstreicht, dass sehr ähnliche Situationen in Bulgarien/Rumänien herrschen. Landprogramme müssen für Touristiker attraktiv gestaltet werden, und dennoch Wertschöpfung in den Anlandungsorten zulassen. Zu diesem Thema bringt AK-Leiter Otto Schwetz auch ein Gutscheinsystem zur Sprache (exklusiv für Kreuzfahrtschiffgäste), welches in Absprache mit örtlichen Betrieben angeboten werden kann.

Des Weiteren wird sich der AK verstärkt in die PA 3 einbringen, um auf Notwendigkeiten hinzuweisen und die Koordinierungsaufgaben der PAC zu unterstreichen. AK-Vorsitzender Otto Schwetz kennt nur ein einziges erfolgreiches Projekt in der PA 3 – die Kulturplattform Donau, ergo scheint im Bereich der Kultur die Kooperation wesentlich leichter zu erfolgen, als im Bereich des Tourismus.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite.*

	<p>Vincent Neumayer informiert den AK über die positive Bewilligung des Projekts Transdanube.pearls im Danube Transnational Program (DTP). Dieses Projekt wurde auch über den AK kommuniziert.</p>
	<p>3b. <u>Präsentation der Aktivität Danube Fund der central European Foundation</u></p> <p>Juraj Tedla präsentiert passend zum Thema Tourismus die Aktivitäten des Danube Fund und deren Initiative „Solstice on the Danube“ (siehe Anhang 3)</p>
<b>15.00</b>	<b>Kaffeepause</b>
	<p>3. <u>Diskussion und Beschluss des Arbeitsprogramms Wirtschaft</u> (siehe Anhang 4)</p> <p>Vincent Neumayer stellt das Arbeitsprogramm Wirtschaft vor. Die Eckpunkte des AP werden in einer kurzen Präsentation dargestellt (siehe Anhang 5). Dieses wird einstimmig angenommen.</p> <p>Jürgen Eisele unterstreicht, dass an der unteren Donau die Institution der öffentlichen Wirtschaftsförderung nicht vorhanden ist. Öffentliche Förderung und Steuerung von Wirtschaft wird nicht seitens der öffentlichen Hand verfolgt. Dies ist ein Bereich, in dem großer Wissenstransfer notwendig und wünschenswert ist.</p> <p>Der Arbeitskreis nimmt dieses Thema als wichtiges Aktivitätsfeld mit.</p>
	<p>4. <u>Projekteinreichung im DTP: DBS Gateway Region – Schwarzmeerhäfenkooperation</u></p> <p>Vincent Neumayer informiert die Arbeitskreismitglieder über die erfolgreiche Einreichung des Projektes Danube-Black-Sea-Gateway Region im DTP (Danube Transnational Program). Der AK übernimmt die politische Lenkung in diesem Projekt. Das Memorandum of Understanding zwischen Regionen und Häfen am Schwarzen Meer für eine verstärkte Kooperation – die Basis des Projektes DBS Gateway Region - wurde durch den AK initiiert.</p>
	<p>5. <u>Programm der Stadt Wien: CapaCity – Urban Competences</u></p> <p>Vincent Neumayer stellt das Programm CapaCity – Urban Competence vor und bietet an, mit Städten aus dem ARGE-DL Raum gemeinsam Workshops zu Themenstellungen aus dem Bereich <i>Urban Technologies &amp; Strategies</i> abzuhalten. Näheres zum Programm findet sich im Anhang (siehe Anhang 5).</p>

	<p>6. <u>Neuigkeiten aus der EUSDR PA 1a &amp; 1b – Mobility/Waterways, Mobility/ Rail-Road-Air</u></p> <p>Otto Schwetz berichtet über den Stand der Entwicklungen und der Umsetzungsstrategie der EUSDR. Die Priority Area (PA) 1 wurde in die Themen Mobilität zu Wasser (PA 1a) und zu Land &amp; Luft (PA 1b) geteilt. Der Fortschritt der PA 1a &amp; 1b ist sehr unterschiedlich. Die PA 1a wird von der viaDonau gemeinsam mit der rumänischen Wasserstraßenverwaltung dynamisch geführt. Otto Schwetz vertritt in der PA 1a &amp; 1b die ARGE DL, den Rat der Donaustädte und –regionen und den Corridor 7. Das wichtigste Resultat aus 2016 ist die Unterzeichnung des „Fairway Maintenance Plan“ durch alle Donauanrainerstaaten, ausgenommen Ungarn. Ein weiterer Schwerpunkt der PA 1a ist die Flottenmodernisierung. Aus der PA 1b gibt es keine nennenswerten Meldungen. Die Zusammenarbeit der PA 1b funktioniert nur leidlich. Die PA 1a versucht gemeinsam mit der PA 1b eine Arbeitsgruppe zum Thema Flusshäfen ins Leben zu rufen.</p> <p>Jürgen Eisele bittet den Corridor 7 weiterhin zu betreiben und fordert den AK dazu auf, dies zu verfolgen. Der Arbeitskreis bekennt sich demnach zur aktiven Erhaltung des Paneuropäischen Corridor 7 zwischen Regensburg und der Mündung der Donau, vertreten durch Otto Schwetz. Hierbei sollen besonders die Interessen der Donauanrainerstaaten berücksichtigt werden und in Korridorplanungen einfließen.</p> <p>Des Weiteren wird angefragt, warum Ungarn nicht den „Fairway Maintenance Plan“ unterzeichnete. Otto Schwetz weist hier auf nationalstaatliche Taktiken hin.</p>
	<p>7. <u>Neuigkeiten aus der EUSDR PA 8 – Competitiveness</u></p> <p>Vincent Neumayer vertagt diesen TO-Punkt, da Hans-Peter Herdlitschka als Ko-Vorsitzender des AK und als PA 8-Koordinator nicht beim AK anwesend ist.</p>
	<p>8. <u>Initiative „Neue Seidenstraße“ – One belt, one road</u></p> <p>Otto Schwetz stellt die eurasischen Überlegungen und Aktivitäten zum Projekt „Neue Seidenstraße“ – One belt, one road (OBOR) vor (siehe Anhang 6). Diese Initiative wird federführend durch chinesische Investitionen betrieben. Das Land Bayern hat Otto Schwetz kontaktiert, um österreichische Aktivitäten hinsichtlich OBOR zu begründen. Unterschiedliche Seidenstraße-„Trassenführungen“ stehen derzeit zur Diskussion und sind auch aus geopolitischen Gesichtspunkten wechselnd. Der Donaoraum spielt in manchen Überlegungen eine wichtige Rolle.</p> <p>Der Arbeitskreis bekennt sich zur Fortsetzung seines Engagements hinsichtlich der eurasischen Planung zur „new silk road“ –dem chinesischen Projekt „one belt, one road“ (OBOR) und beobachtet und unterstützt für die ARGE DL die österreichischen Aktivitäten.</p>
	<p>9. <u>Donauquerungen Rumänien – Bulgarien</u></p> <p>Jürgen Eisele erläutert seine Projektidee der Donauquerungen an der unteren Donau, diese konnte er schon in vorherigen Sitzungen des AK präsentieren.</p> <p>Er unterstreicht, dass in Rumänien und Bulgarien beiderseits derzeit nur geringes Interesse an zusätzlichen Donauquerungen besteht, obwohl die lokale Bevölkerung unter den schlechten Verbindungen leidet.</p> <p>Er bittet auch weiterhin um die Unterstützung des AK und der ARGE DL. Der AK spricht Jürgen Eisele seinen Dank für das kontinuierliche Engagement aus.</p>

	<p>10. <u>Projektpräsentation: Danube Inland Delta</u></p> <p>Pavel Stano präsentiert die Projektidee für eine Projekteinreichung im INTERREG V-A SK-HU Programm. Das Projekt firmiert unter dem Namen <i>Danube Inland Delta – Discover the Small &amp; Moson Danube by bike and boat</i>.</p> <p>Die Projektidee umfasst die Steigerung der Attraktivität und die Anzahl an Besuchen in die Donaugrenzregion Slowakei/Ungarn, indem man eine touristische Destination unter der Marke „Danube Inland Delta“ kreiert, unter Rücksichtnahme auf Natur- und Kulturgüterschutz.</p> <p>Weitere Informationen zu der Projektidee findet man in der Präsentation im Anhang (siehe Anhang 7)</p>
	<p>11. <u>Bericht des Arbeitskreises an die Sitzung der Leitenden Beamten der ARGE DL am 1.12.2016</u></p> <p>Vincent Neumayer fasst die wesentlichen Punkte und Beschlussbestimmungen für die Sitzung der Leitenden Beamten der ARGE DL am 1.1.2016 zusammen. Diese sind nachfolgend des Protokolls zusammengefasst (siehe Anhang 8).</p>
	<p>12. <u>Allfälliges</u></p> <p>Otto Schwetz unterstreicht die Weiterverfolgung der Komplettierung des Memorandum of Understanding seitens des AK, unter Bemühungen für Unterschriften seitens ukrainischer Regionen und des verantwortlichen ukrainischen Ministeriums.</p> <p>Otto Schwetz dankt Vincent Neumayer für die Organisation der Arbeitskreissitzung und freut sich auf die mittelfristige Übergabe des Arbeitskreises an die Person Vincent Neumayer.</p>
16:37 Uhr	<b>Abschluss der AK-Sitzung</b>

## **Anhang:**

Anhang 1: Protokoll der ARGE DL AK WTV-Sitzung vom 28.10.2015

Anhang 2: Kurzfassung des Tourismuskonzept österreichischer Donauraum 2016 – 2026

Anhang 3: Präsentation des Danube Fund

Anhang 4: Arbeitsprogramm Wirtschaft des AK WTV

Anhang 5: Präsentation über die Säulen des AP Wirtschaft, die erfolgreiche Einreichung des Projektes Danube Black Sea Gateway Region und das Programm CapaCity – Urban Competences.

Anhang 6: Präsentation von Otto Schwetz über die New Silk Road – one belt, one road

Anhang 7: Präsentation über die Projekteinreichung Danube Inland Delta

Nahang 8: Beschlussempfehlungen des AK an die Sitzung der Leitenden Beamten der ARGE DL am 01.12.2016